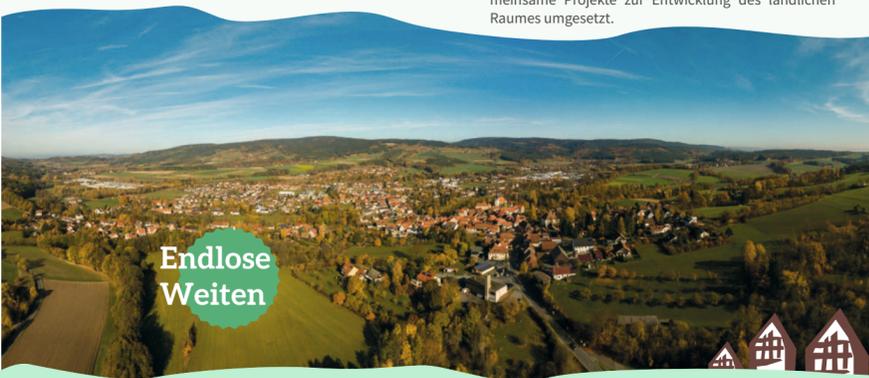


# Frankenpalz

im Fichtelgebirge

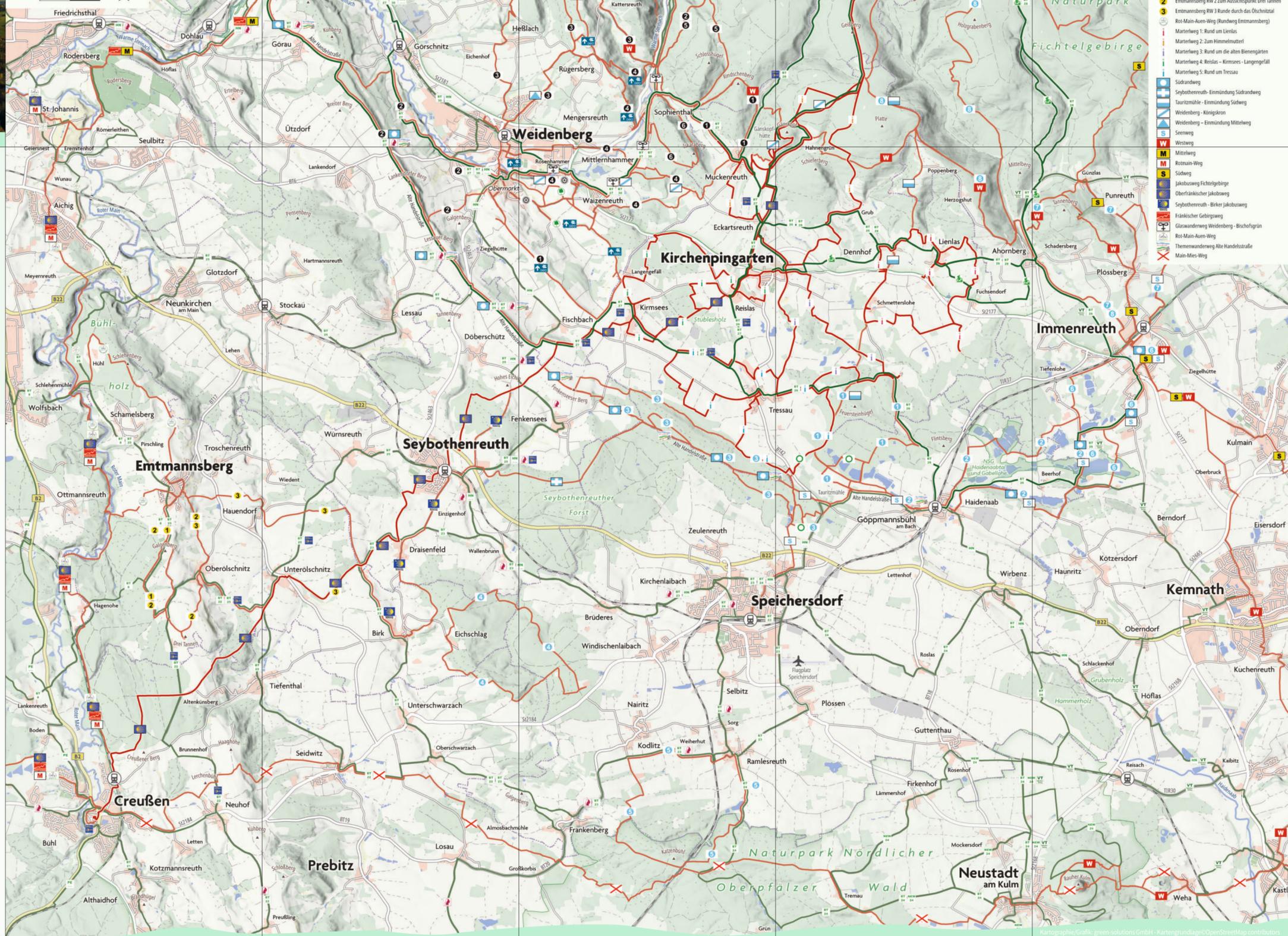


Endlose Weiten

In der ILE-Region Frankenpalz im Fichtelgebirge sind liebenswerte Orte und zahlreiche Sehenswürdigkeiten durch attraktive Wander- und Radwege in traumhafter Landschaft miteinander verbunden. Unsere Familien- und Freizeitkarten bieten Ihnen eine Übersicht der vielfältigen Möglichkeiten zur naturnahen Freizeitgestaltung. Die ILE Frankenpalz im Fichtelgebirge ist ein interkommunaler Zusammenschluss der fünf Gemeinden Weidenberg, Seybothenreuth, Kirchenpingarten, Emtmannsberg und Speichersdorf. Mit Unterstützung durch das Amt für Ländliche Entwicklung werden gemeinsame Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raumes umgesetzt.

- Radwege**
- ▲ Auf und Ab zwischen Sophien- und Schlebenberg
  - ▲ Große Runde um den Schabowälder Kirschenram
  - ▲ Hügel Landschaft um Beberswörbach
  - ▲ Wassermühlentour um das Lambachhoh
  - ▲ Vulkan-Ansichten: Die Runde vor dem Rauhen Kalm
  - ▲ Zwischen Seybothenreuth und Thiergarter Forst
  - ▲ Vom südlichen Hochwald zur Gabelohe
  - ▲ Auf der Bocksleite die Blicke schweifen lassen
  - ▲ Durchs Tauritzbachtal in den Ahornberger Forst
  - ▲ Durch den Nördlichen Hochwald
  - ▲ Rund um die Königshöhe
  - ▲ Ochsenkopf-Tour
  - ▲ Tourenvorschlag: MTB-Genusstour
  - ▲ Fernradweg Casanova Ausritt
  - ▲ Fernradweg Haidenaab-Radweg
  - ▲ Jakobus Radpilgerweg
  - ▲ NEW 24 „Große Kalmrunde“
  - ▲ Fernradweg Pegnitz-Radweg
  - ▲ Rading Bayreuth
  - ▲ Fernradweg Vulkanour-Radweg

Maßstab 1:45.000  
0 0,5 1km



- Wanderwege**
- 1 Weidenberg RW 1 Kalmleite
  - 2 Weidenberg RW 2 Bocksleite
  - 3 Weidenberg RW 3 Königshöheweg
  - 4 Weidenberg RW 4 Mengersreuth - Wazeneruth
  - 5 Sophienthal RW 1 Muckersreuth
  - 6 Sophienthal RW 2 Würzbachweber
  - 7 Sophienthal RW 3 Kattersreuth
  - 8 Sophienthal RW 4 Rigersberg
  - 9 Sophienthal RW 5 Neuhaus
  - 10 Sophienthal RW 6 Likaraberg
  - 11 Weidenberger Naturlehrpfad
  - 12 Weidenberg Mühlweg
  - 13 Geo-Park Bayern-Bühnen Weidenberger Erdblöcke
  - 14 Speichersdorf RW 1
  - 15 Speichersdorf RW 2
  - 16 Speichersdorf RW 3
  - 17 Speichersdorf RW 4
  - 18 Speichersdorf RW 5
  - 19 Speichersdorf RW 6
  - 20 Speichersdorf RW 7
  - 21 Speichersdorf RW 8
  - 22 Speichersdorf RW 9
  - 23 Naturlehrpfad Tauritzmühle
  - 24 Entmannsberg RW 1 Rund um den Galgenberg
  - 25 Entmannsberg RW 2 Zum Aussichtspunkt Drei Tannen
  - 26 Entmannsberg RW 3 Runde durch das Ötschnitztal
  - 27 Rot-Main-Auen-Weg (Rundweg Entmannsberg)
  - 28 Martenweg 1: Rund um Lienlas
  - 29 Martenweg 2: Zum Himmelmutterl
  - 30 Martenweg 3: Rund um die alten Bienengärten
  - 31 Martenweg 4: Reilas - Kirmsees - Langengefall
  - 32 Martenweg 5: Rund um Tressau
  - 33 Südstrandweg
  - 34 Seybothenreuth- Einmündung Südstrandweg
  - 35 Tauritzmühle - Einmündung Südweg
  - 36 Weidenberg - Königskron
  - 37 Weidenberg - Einmündung Mittelweg
  - 38 Seerweg
  - 39 Westweg
  - 40 Mittelweg
  - 41 Rotmain-Weg
  - 42 Südweg
  - 43 Jakobsweg Fichtelgebirge
  - 44 Oberfränkischer Jakobsweg
  - 45 Seybothenreuth - Birker Jakobsweg
  - 46 Fränkischer Gebirgsweg
  - 47 Glaswanderweg Weidenberg - Bischofgrün
  - 48 Rot-Main-Auen-Weg
  - 49 Themenwanderweg Alte Handelsstraße
  - 50 Main-Mies-Weg

## Marterlwege Rund um Kirchenpingarten

In den Orten und Fluren rund um Kirchenpingarten gibt es unzählige Martern, Bildstöcke und Wegkreuze zu entdecken. Nirgendwo sonst findet sich eine derart hohe Dichte an Andachtsbildern, die durch fünf Marterwege in traumhafter Landschaft miteinander verbunden sind.

### Marterweg I Rund um Lienlas

Der Rundweg verläuft in weitgehend offener Landschaft und bietet herrliche Ausblicke in die Frankenpalz. Über Dennhof, Lienlas und Fuchsendorf führt die Wanderung zur Herrenmühle. Danach führt der Marterweg über Schmetterslohe wieder zurück zum Ausgangspunkt.

↔ 11,2 km    ⚡ 254 hm

### Marterweg II Zum Himmelmutterl

Die Wanderung führt von der Kirche „St. Jakobus der Ältere“ in Kirchenpingarten über Eckartsreuth, Muckersreuth und Hahnengrün an zahlreichen Martern vorbei hinauf in den Südlichen Hochwald zum Himmelmutterl. Über Königskron und Grub geht es wieder zurück zum Ausgangspunkt.

↔ 13,9 km    ⚡ 347 hm

### Marterweg III Rund um die alten Bienengärten

Der Rundweg führt von Kirchenpingarten in das Waldgebiet am Schnackenbühl. Über den Pointgraben geht es nach Tressau und weiter in Richtung Herzogsteg nach Flinsberg. Durch die „Bienengärtenacker“ und den „Bienengarten“ führt der Weg zurück nach Kirchenpingarten.

↔ 8,2 km    ⚡ 122 hm

### Marterweg IV Reilas - Kirmsees - Langengefall

Der Rundweg verbindet Kirchenpingarten mit dem Schloss in Reilas. Von dort führt die Wanderung in das Unterstübelschloß zur Stübelskapelle. Über Kirmsees und Langengefall geht es weiter in das Oberstübelschloß und über Reilas wieder zurück nach Kirchenpingarten.

↔ 9,6 km    ⚡ 113 hm

### Marterweg V Rund um Tressau

Der Rundweg führt über den Tressauer Kirchbühl und entlang des Bernlohbachs zur Geiersleite. Über den Teufelsschlag und Tressau verläuft die Wanderung entlang des Haidbaches in das Grenzholz und führt am Rand des Feuersteinhügels wieder zurück nach Tressau.

↔ 11,2 km    ⚡ 123 hm

## Jakobsweg Fichtelgebirge

Der Jakobsweg Fichtelgebirge verläuft zwischen Marktchorgast nach Creußen. Auf dem Gebiet der Frankenpalz führt der Weg vorbei an der sehenswerten katholischen Pfarrkirche „St. Jakobus der Ältere“ in Kirchenpingarten und an der „St. Jakobuskapelle“ in Seybothenreuth.

↔ 69,4 km    ⚡ 1527 hm

## Schamusiweg zur Gänskopfhütte

Von Wanderparkplatz nördlich von Eckartsreuth geht es über kleine Waldpfade zu einer Einkehr auf die an den Wochenenden bewirtschaftete Gänskopfhütte. Entlang des Weges wollen gehäkelte Fabelwesen entdeckt werden und sorgen vor allem bei Kindern für ein kurzweiliges Erlebnis.

↔ 1,8 km    ⚡ 106 hm

## Radweg BT 26 Vom südlichen Hochwald zur Gabelohe

Von Kirchenpingarten bis nach Immenreuth verläuft der Weg am südwestlichen Rand des Fichtelgebirges, bietet herrliche Fernblicke und durchquert danach die von Weihern geprägte Landschaft zwischen Gabelohe und Haidenaab. Über Tressau führt die Tour wieder zurück.

↔ 22,8 km    ⚡ 285 hm

## Radweg BT 27 Auf der Bocksleite die Blicke schweifen lassen

Die Tour führt von Kirchenpingarten über Weidenberg in das Steinachtal und hinauf auf die Bocksleite mit traumhaften Fernblicken. Über die Hummerleite bei Döberschütz geht es via Kirmsees und Tressau wieder zurück nach Kirchenpingarten.

↔ 31,8 km    ⚡ 512 hm

## Radweg BT 28 Durchs Tauritzbachtal in den Ahornberger Forst

Die Tour verläuft über Eckartsreuth in das Tauritzbachtal und durch den Südlichen Hochwald bis an den Fuß des Kreuzsteins. Vorbei am Wildpark Mehlmeisel geht es anschließend durch den Pfarrgraben nach Ahornberg und dann wieder zurück nach Eckartsreuth.

↔ 20,2 km    ⚡ 444 hm

## Mountainbike-Genusstour: Gänskopfhütte / Bayreuther Haus / Fuchsendorf / Kirchenpingarten

Die Tour beginnt in Kirchenpingarten und führt über den Gänskopf (743m), den Geißberg (816m) und den Klausenberg (835m). Sie verbindet die Einkehrmöglichkeiten an der Gänskopfhütte und dem Bayreuther Haus am Wildpark Mehlmeisel mit den Gaststätten in Fuchsendorf und Kirchenpingarten.

↔ 23,1 km    ⚡ 532 hm

## So erreichen Sie uns...



Mit dem Auto:  
A9 - Bayreuth Nord - St2181 - St2177  
Von Kemnath über B22 - St2177

Mit der Bahn:  
Nächstgelegene Bahnhöfe, Haltestellen:  
Weidenberg, Seybothenreuth, Kirchenlaibach,  
Haidenaab-Göppmannsbühl

Mit dem Bus:  
Linie 370: Fuchsendorf-Weidenberg-Bayreuth  
Bürgerbus Bayreuth: Linie Speichersdorf und  
Linie Kirchenpingarten - Weidenberg



Anrufzentrale:  
Landkreis Bayreuth (Tel. 0921/20208)  
Fahrplan- und Tarif-Service  
www.vgn.de (Tel. 0911/27075-99)

## Gemeinde KIRCHENPINGARTEN



### Auf dem Jakobusweg in die Region der 100 Martern, Bildstöcke und Wegkreuze

Kirchenpingarten bildet die Sprachgrenze zur Oberpfalz und war viele Jahrhunderte Zankapfel zwischen den Markgrafen von Bayreuth und der Kurpfalz. Eine Besonderheit ist die religiöse Prägung der Gemeinde. Wer mit offenen Augen durch die Orte und Fluren wandert, der begegnet unzähligen Martern, Bildstöcken und Wegkreuzen. Nirgendwo sonst findet sich eine derart hohe Dichte an Andachtsbildern, die durch Wanderwege und den Jakobusweg Fichtelgebirge miteinander verbunden sind.

**Tipp:** Erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten von Kirchenpingarten bei einer Wanderung auf dem Jakobusweg oder einem der örtlichen Marterlwege und kehren Sie danach in einer der Gastwirtschaften in den Orten Kirchenpingarten oder Fuchsendorf oder bei der „Gänoskopfhütte“ ein.

Gemeinde Kirchenpingarten  
Rathausplatz 1  
95466 Weidenberg  
Tel.: 09278/977-0  
www.kirchenpingarten.de

## Gänoskopfhütte



Die Gänoskopfhütte (743 m) liegt an der Südseite des Fichtelgebirges im Bereich der Gemeinde Kirchenpingarten. Sie wurde 1970/71 von der Ortsgruppe des Fichtelgebirgsvereins Weidenberg als Wanderstützpunkt gebaut und wird von Februar bis November an den Wochenenden (Samstag 11-18 Uhr und Sonntag 10-18 Uhr) bewirtschaftet. Der Biergarten bietet einen traumhaften Ausblick in die Frankenpfalz und ist beliebtes Ausflugsziel für Wanderer und Radfahrer, die gerne einen Abstecher für eine Brotzeit auf die Hütte machen.

## Katholische Pfarrkirche St. Jakobus der Ältere

Die weithin sichtbare Saalkirche liegt direkt am Jakobusweg Fichtelgebirge und wurde am Ende des 17. Jhd. nach einem Entwurf von Mathes Kerber gebaut. Das oberste Geschoss beherbergt den Glockenstuhl mit vier Kirchenglocken, das darunter liegende Geschoss die Turmuhr. Zur sehenswerten Kirchenausstattung gehören der um 1710 gebaute Hochaltar und die Seitenaltäre von 1742/43. Die Deckengemälde erzählen vom Leben des Jakobus und den Geheimnissen der Eucharistie.



## Stübleskapelle



Die sehenswerte Kapelle im Unterstüblesholz liegt direkt am Jakobusweg Fichtelgebirge und ist Ziel von jährlichen Prozessionen und Andachten. Ihre Entstehung geht auf Katharina Freifrau von Lindenfels-Reislas zurück. Die Erbauerin war kurz davor zu erblinden. Da legte sie ein Gelübde ab: Falls ihr Augenleiden sich bessern sollte, wolle sie als Zeichen ihres Dankes eine Kapelle erbauen. Das Wunder geschah und im Jahre 1874 wurde die Stübleskapelle der Schmerzen Mariens geweiht.

## Schloss in Reislas

Das Schloss in Reislas gehört zu den bedeutendsten Baudenkmälern in Kirchenpingarten. Es wurde auf dem Grund einer alten Turmhügelanlage errichtet, die bereits um etwa 1.000 n. Chr. die Sicherung einer Altstraße übernehmen sollte. In seiner heutigen Form wurde das Schloss im 17. Jhd. als zweigeschossiger Rechteckbau aus verputztem Brockenmauerwerk mit Walmdach erbaut. Der Kern des ehemaligen Wasserschlosses stammt jedoch bereits aus dem 14. Jahrhundert.



## Alte Mühle in Tressau



Unweit des ehemaligen Schlosses in Tressau liegt auch die „Alte Mühle“ des Ortes. Mit dem Wasser des Heinersbaches wurde früher sowohl das Mühlrad angetrieben, als auch der Schlossgraben geflutet. Die Mühle ist ein zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, Eckquaderung und Gurtgesims. Während das Schloss heute nicht mehr als solches erkennbar ist, zählt die in Privatbesitz befindliche Mühle noch immer zu den reizvollsten Baudenkmälern des Ortes.

## Ausflugstipps



Mehr Wander- und Radwege sowie weitere Sehenswürdigkeiten und Gastwirtschaften finden Sie im Freizeitportal der Gemeinde Kirchenpingarten oder unter folgenden Adressen:



Freizeitportal  
Kirchenpingarten

Gemeinde Kirchenpingarten  
www.kirchenpingarten.de  
Markt Weidenberg  
www.markt-weidenberg.de  
Gemeinde Emtmannsberg  
www.emtmannsberg.de  
Gemeinde Seybothenreuth  
www.seybothenreuth.de  
Gemeinde Speichersdorf  
www.speichersdorf.de  
ILE Frankenpfalz im Fichtelgebirge  
www.ile-frankenpfalz.de  
Tourismuszentrale Fichtelgebirge  
www.fichtelgebirge-bayern

Ihr Ansprechpartner für die Gemeinde Kirchenpingarten:  
Gemeinde Kirchenpingarten  
Touristik- und Kulturamt  
Rathausplatz 9  
95466 Weidenberg  
Tel.: 09278/977-46  
www.kirchenpingarten.de

## Martern & Marterlwege

In den Orten und Fluren rund um Kirchenpingarten gibt es eine Vielzahl an Martern, Bildstöcken und Wegkreuzen zu entdecken. Nirgendwo sonst findet sich eine derart hohe Dichte an Andachtsbildern, deren historische und zumeist religiöse Hintergründe in einem eigenen Buch detailliert aufbereitet sind. Fünf attraktive Rundwege (Marterlwege) verbinden diese Kleindenkmäler und laden zu einer Erkundung der Orte und der anmutigen Naturlandschaft ein.



ILE Frankenpfalz im Fichtelgebirge  
Gurtstein 11 | 95466 Weidenberg  
Tel.: 09278/977-71  
www.ile-frankenpfalz.de



## Familien & Freizeitkarte Kirchenpingarten



Natur erleben



## Gastronomie



In der ILE-Region Frankenpfalz im Fichtelgebirge gibt es zahlreiche Gastwirtschaften und Einkehrmöglichkeiten. Nach einer Wanderung oder einer Radtour am südlichen Rand des Fichtelgebirges können Sie hier traditionelle, aber auch modern interpretierte, fränkische Gerichte bei einem kühlen Bier genießen.

**Tipp:** Planen Sie bei Ihrem Aufenthalt in Kirchenpingarten einen Besuch bei der Gänoskopfhütte ein. Die Wandschutzhütte wird von Februar bis November bewirtschaftet und lädt jedes Wochenende am Samstag (11-18 Uhr) und am Sonntag (10 bis 18 Uhr) zu einem Abstecher auf ein Bier und eine Brotzeit ein. Die Gänoskopfhütte liegt direkt am Jakobusweg auf 743 m Höhe und bietet Ihnen einen sagenhaften Ausblick über die Region. Ab dem Wanderparkplatz bei Eckartsreuth führt Sie ein kurzer Fußmarsch entlang des „Schamusiweges“ zu diesem beliebten Ausflugsziel. Neben den klassischen Gastwirtschaften empfehlen wir Ihnen noch zwei Highlights in der Region: Die Gänoskopfhütte www.fgv-weidenberg.de Die Tauritzmühle www.tauritzmühle.de

Eine Übersicht zu allen Einkehrmöglichkeiten finden Sie im Freizeitportal der Gemeinde Kirchenpingarten.



Freizeitportal  
Kirchenpingarten

## Aussichtspunkt „Drei Birken“



Kirchenpingarten hat nicht nur eine sehenswerte Kirche, sondern viele schöne Ecken, Plätze, Gebäude und Straßen. Wer sich einen Überblick über die im Jahre 1283 urkundlich erstmals erwähnte Siedlung verschaffen möchte, besucht am besten den Aussichtspunkt „Drei Birken“. Hier oben lädt eine Sitzbank alle Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer dazu ein, den traumhaften Fernblick über die Dächer des Ortes bis in die namensgebenden Fluren der „Bienenärten“ zu genießen.

